

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1819

20 (9.3.1819) [8.3.1819]

Neuzeitliche

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 20.

Dienstag den 8. März

1819.

Verordnung.

Direktorium des Neckarkreises.

(No. 3694.) Die Aufbewahrung der Obligationen und die Vorsicht bei Heimzahlung der Activ-Capitalien weltlicher öffentl. nicht unmittelbarer Kassen betreffend.

Um die weltlichen öffentlichen Kassen vor Unordnung und Schaden möglichst zu bewahren, wird in Folge Rescripts großherz. Ministeriums des Innern (Decononomie-Commission) vom 20. Jänner 1819 No. 343 verordnet:

1. Bei allen weltlichen öffentlichen Kassen, in so weit deren Capitalstock die Summe von 500 fl. erreicht, namentlich bei den weltlichen milden Fonds, Gemeinds-Verrechnungen und Zunftkassen sind die Obligationen nicht in den Händen der Verrechner zu belassen, sondern in einer hierzu eigens bestimmten Kiste unter doppelter Sperre von zwei verschiedenen Schlössern aufzubewahren. — Bei den weltlichen milden Localfonds ist die Kiste auf dem Rathhause, oder bei dem Vogt aufzubewahren, und der eine Schlüssel dem Vogt, der andere aber dem Rechner zuzustellen.

Bei den weltlichen milden Bezirks-Fonds ist die Kiste im Amtshause aufzubewahren, der eine Schlüssel dem Beamten, und der andere dem Rechner einzuhandigen.

2. Bei den Gemeindsverrechnungen ist die Kiste auf dem Rathhause oder bei dem Vogte aufzubewahren, der eine Schlüs-

sel dem Vogt, der andere dem Rechner zu geben. Bei den Verrechnungen der Zünfte ist die Kiste auf den Herbergen aufzubewahren, der eine Schlüssel dem die Control. führenden Obermeister und der andere dem die Kasse führenden Obermeister zuzustellen.

3. Ausgenommen jedoch von der Anschaffung der Depositionskasse und von der doppelten Sperre der Obligationen sind kleinere Fonds, deren Capitalbestand die Summe von 500 fl. nicht erreicht, bis zur Erhöhung ihres Stocks auf diese Summe. Bei diesen kleinen Fonds sind von den Rechnern gegen Depositions-Scheine die Obligationen bei Local-Fonds an den Vogt, bei Bezirks-Fonds an den Beamten, und bei Distrikts-Fonds an das Kreisdirektorium abzuliefern.

4. Alle Capital-Schuldner an weltliche öffentliche Kassen werden verbindlich erklärt, bei Vermeidung doppelter Zahlung ihrer Capitalien, nicht anderst, als gegen Rückempfang der Original-Obligationen oder gegen von der obern Behörde des Verrechners, nämlich bei Orts-Fonds von dem Vogt und Gerichte, bei Bezirks-Fonds von dem Amt, bei Distrikts-Fonds von dem Kreis-Direktorium auszustellenden Mortifikations-Scheine heimzuzahlen.

5. Bei Fertigung der Obligationen ist diese bei Heimzahlung der Capitalien zu beobachtende Vorsicht, und zwar mit der Bemerkung: von wem in dem vorkommenden speziellen Falle der Mortifikations-Schein ausgestellt seyn muß, ausführlich einzurücken.

Sämmtliche Aemter haben hiernach das Nöthige zu beobachten und zu verfügen.
Mannheim den 27ten Februar 1819.
Fehr. v. Stengel.

Vdt. Karg.

Bekanntmachungen.

1) Buchen. Da der bereits schon unterm 19ten Febr. 1813. edictaliter vorgeladene, abwesende Bürgersohn Daniel Münch aus Wödingheim, diesseitigen Bezirksamts bis jetzt nicht erschienen ist, noch dessen Leibeserben in der bestimmten Frist sich gemeldet haben, so wird gedachter Daniel Münch für verfallen erklärt, und werden dessen Erben in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens gegen Sicherheitsleistung eingewiesen.
Buchen den 1ten März 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Lang.

1) Eberbach. Die 3 Jahrmärkte welche für die Zukunft an folgenden Werktagen abgehalten werden. Der erste am ersten Montag nach Jubica, der zweite auf Montag vor Pfingsten, der dritte auf Montag vor Bartholomä; Dieses wird dem handelnden Publikum bekannt gemacht.
Eberbach den 27ten Febr. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Berck.

1) Mannheim. Aus Auftrag der großherzogl. bad. Amortisationskasse in Carlsruhe werden die am 1ten Mai d. J. fälligen Rheinpfälzischen Obligationen Lit. C. sowohl, als die an eben diesem Tage fälligen Erbbestands-Obligationen bei Unterzeichnetem bezahlt. Für wenigstens einen Theil dieser Obligationen kann der Betrag auch früher und zwar sogleich erhoben werden.
Mannheim den 1ten März 1819.

Joh. Wilh. Reinhardt.

1) Heidelberg. Die auf den 8ten d. M. bestimmt gewesene Versteigerung des Jakob Niebergallischen Erbstandgutes und zugehörigen eigenthümlichen Liegenschaften wird wegen eingetretener Hindernisse bis

auf weitere Verfügung nicht vollzogen, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.
Heidelberg den 2ten März 1819.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.
Weber.Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schulden; Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. 2. Landamte
Wertheim

2) zu Reicholzheim, an den in Conkurs erkannten Hans Leonhard Büttner, auf Donnerstag den 1ten April l. J. vor dem großherz. Landamtsrevisorate zu Wertheim.

1) Mannheim. Anburch werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse des im Dezbr. 1815. verlebten hiesigen Br. u. Handelsmann Johann Georg Peter Fritsch eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, am 3ten April d. J. Morgens 10 Uhr vor diesseitiger Stelle ihre Ansprüche vorzubringen und nachzuweisen, unter dem gesetzlichen Rechtsnachtheile für die Nichterscheinenden, daß der Masseresst an die Erben des verlebten Handelsmann Fritsch ohne weiters soll ausgefolgt werden.
Mannheim den 2ten März 1819.

Großherzogl. Stadtamt.
v. Jagemann.

Vdt. Schlüssel.

1) Mannheim. Diejenigen, welche an den vormaligen Theilungscommissar dahier, Georg Reichert von Durlach eine Forderung zu machen haben, werden hiemit angefordert, solche am 3ten April d. J. Morgens 11 Uhr bei diesseitiger Stelle unter gehöriger Belegung anzuzeigen.
Mannheim d. 2. März 1819.

Großherzogl. Stadtamt.
v. Jagemann.

Vdt. Schlüssel.

Erkündigung.

Folgende schon längst abwesende Person, oder deren Leibeserben, sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Waldshut

3) von Dogern, J. Bapt. Brutsch, welcher vor beiläufig 16 Jahren in kais. östreich. Kriegsdienste trat, während dieser Zeit aber keine Nachricht von sich gab, dessen Vermögen in beiläufig 700 fl. besteht.

Versteigerungen.

1) Mannheim. Das Lit. O 4. No. 9. gelegene zum Fasanengarten benante Haus der Wittib Schmitt, angeblich 121 Schuh tief und 42 $\frac{1}{2}$ Schuh in der Breite, zu jedem Geschäft dienlich, wird den 30ten d. Nachmittags 3 Uhr auf dem Amthause öffentlich versteigert, und kann ein bedeutender Theil des Kaufschillings als erste Hypothek zu 5 pCt. verzinslich darauf haften bleiben. Mannheim den 2ten März 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

1) Mannheim. Donnerstag den 1ten April l. J. Nachmittags um 3 Uhr wird das nächst der Dragonerkaserne Quadrat Lit. M 4. No. 9. liegende Haus auf dahiesigem Amthause versteigert werden. Mannheim den 6ten März 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

3) Mannheim. Die zum Nachlaß des verlebten hiesigen Br. u. Handelsmann Wilhelm Stüchling gehörige Spezereiwaaren werden Montags den 8ten l. M. März Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr und so die folgende Tage, dann die zu eben diesem Nachlaß gehörige Effekten, als: Gold und Silber, männliche Kleider, Leinwandtüch, Bettung, Schreinerwerk, Zinn, Kupfer, Messing, Spiegel, Glas, Porzellan u. sen.

riger Hausrath den 15ten besagten Monats März um die nämliche Stunden in dem Sterbhaufe dem Speisemarkt über der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert. Mannheim den 24ten Febr. 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

Dienstag den 9ten März l. J. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Gasthause zum Carlsberg in Heidelberg mehrere hundert Malter Korn, Gerst, Spelz und Haber von denen Recepturen des Ministerii des Innern kathol. Kirchensektion als: der Schaffnerei Lobensfeld, Weinheim, Heidelberg, dann der Schul- und Klosterfonds-Berechnung alda, öffentlich versteigert; welches mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die Proben am Steigerungstage Morgens auf dem Fruchtmarkte aufgestellt sein werden.

1) Weinheim. Auf Montag den 22ten d. Nachmittags 1 Uhr werden auf dem herrschaftlichen Speicher zu Weinheim ohngefähr 125 Malter Früchten an Korn, Gerst, Spelz und Haber öffentlich versteigert; dann zu Ladenburg auf Mittwoch den 24ten d. Nachmittags 1 Uhr in der Rose alda nämliches Quantum der benannten Früchte. Weinheim den 5ten März 1819.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.
Hügler.

1) Heidelberg. Kommenden Dienstag als den 9ten März werden Nachmittags im goldnen Hecht dahier einige hundert Malter Früchte, als: Gerst, Spelz und Heidekorn an die Meistbiethenden Parthienweise öffentlich versteigert. Heidelberg den 2ten März 1819.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.
Schenk.

1) Mainz. Von Seiten des kais. kön. östreichisch. Militär-Verpflegungs-Magazins alhier sollen vermög hohen Auftrags nachstehende Naturalien, als:

3300 M. östreich. Zentner Heu, und
950 " " " Stroh
in hiesiges Magazin einzuliefern, im Submissions-Wege dem Mindestnehmenden überlassen werden. Diejenigen, welche daher ge-

sonnen, diese Lieferung zu übernehmen, sind hiermit eingeladen, ihre Offerten versiegelt mit den Buchstaben M. V. M. bezeichnet, längstens bis Montag als den 15ten März d. J. in der k. k. Militär-Verpflegungs-Magazins-Kanzlei, welche sich in dem Neben-Gouvernements-Gebäude auf der großen Bleiche Lit. E No. 55 befindet, einzureichen. Zugleich wird bekannt gegeben, daß in obbenannter Kanzlei die Bedingungen einzusehen bereit liegen, und alle später eingehende Anerbiete, Nachgebote oder Procenten-Gebote durchaus nicht berücksichtigt werden können. Mainz den 27ten Februar 1819.

Die k. k. Militär-Verpflegungs-Magazins-Kanzlei. Söll.

1) Sinsheim. Mittwochs den 24. März d. J. Morgens um 9 Uhr, wird die zum Stift Sinsheim gehörige, bisher zeitbeständig begeben gewesene Ziegelhütte zu Steinsfurt auf Eigenthum öffentlich versteigert, und diese Versteigerung in dem Gemeindehaus zu Steinsfurt abgehalten werden. Die nähere Beschreibung der Gebäulichkeiten und Zieglergeräthschaften, so wie der zur Ziegelhütte gehörigen Baum- und Grundstücke, dann der Versteigerungs-Bedingnisse, kann von jetzt an bis zum Tage der Versteigerung bei der einschlägigen Receptur, dem großherzoglichen Stifte zu Sinsheim, eingesehen werden. Sinsheim den 1ten März 1819.

Großherzogl. bad. Stift.
Zollkofer.

2) Mannheim. Mittwoch den 17ten v. Mz. Nachmittags 3 Uhr, wird die Benutzung des sogenannten Alluviums an der Neckarspize auf weitere 3 Jahre in der Kanzlei der unterzeichneten Stelle Lit. D 5. No. 15. an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden. Mannheim den 1ten März 1819.

Großherzogl. Domonial-Verwaltung.
Danninger.

U n z e i g e.

Die Wiedereröffnung der hiesigen Wein-

wandbleiche im Laufe des Monats April zeige ich mit der Bemerkung an, daß die Lächer und Garne in der Bleich-Niederlage bei Herrn Nestler am Fruchtmarkte gegen Scheine abgegeben werden. Mannheim im März 1819.

J. Deurer.

1) Mannheim. Ich bin gesonnen, von künftigen Ostern anfangend, einige junge Leute, welche sich in dem hiesigen Lyzeum den Wissenschaften widmen wollen, in Pension aufzunehmen; Eltern, welche davon Gebrauch zu machen gedenken, belieben sich wegen den Bedingungen in befreiten Briefen an mich zu wenden. Mannheim den 30ten Jänner 1819.

Müller,

Pfalzweibrückischer Hofrath.
Lit. M 2 No. 10.

3) Mannheim. Feuer-Eimer, deren Brauchbarkeit von verschiedenen Seiten anerkannt worden, werden in unterzogener Anstalt verfertigt, und ist das Stück um 1 fl. zu haben. Mannheim den 16ten Febr. 1819.
Großherzogl. Zucht- und Verwaltung,
Kieser.

D i e n s t n a c h r i c h t e n.

Durch den Tod des Schullehrers Welde zu Eppelheim, Stadtraths Heidelberg, ist der dortige katholische Schuldienst mit einem Ertrag von ohngefähr 150 fl. in Erledigung gekommen. Die Competenten um solchen haben sich mit den gehörigen Zeugnissen vorschriftsmäßig längstens in 6 Wochen bei dem Neckarkreisdirektorium zu melden.

Durch den Tod des Lehrers Straub ist der kathol. Filial-Schuldienst in Rettigheim, Amts Wiesloch, mit einem Einkommen von etwa 180 fl. in Erledigung gekommen. Die Competenten haben sich binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig bei dem Neckarkreisdirektorium zu melden.

Die fürstl. Fürstenbergische Präsentation des Provisors Jakob Sauter in Wolsch, zum vakanten kathol. Schul- und Organistendienst zu Etühlingen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.